

Leon Askin: 100. Geburtstag des „Mannes mit den 99 Gesichtern“

Er galt als „König der Nebenrollen“ – und als einer der großen Schauspieler und Regisseure des 20. Jahrhunderts: Leon Askin.

Sein 100. Geburtstag am 18. September wird mit einem Festabend gefeiert.



Er kannte **Alma Mahler-Werfel** und **Bert Brecht**, lernte bei **Hans Thimig** und **Max Reinhardt**, spielte an der Seite von **Karl Farkas** und **Richard Burton**, inszenierte „Faust“ am Broadway und arbeitete mit **Otto Preminger** und **Billy Wilder**: nur ein paar Stationen aus dem Leben von **Leon Askin**, dessen Heimat die Theaterbühne war - vor und hinter den Kulissen. Später kamen die Filmstudios von Hollywood dazu.

Wien – Hollywood und retour

Bereits mit 19 Jahren spielte der Wiener Leon Askin in Düsseldorf unter der Leitung von Louise Dumont. Schon bald bestimmten aber die politischen Verhältnisse sein Leben: Flucht vor dem Nationalsozialismus, Zwischenstation Paris, Karriere im amerikanischen Exil – zuerst am Broadway, dann in Hollywood. Dort wirkte er in mehr als 70 Filmen und zahlreichen Fernsehserien mit. Aufgrund seines Akzents avancierte Leon Askin eher unfreiwillig zum „König der Nebenrollen“. Niemals verfiel Leon Askin aber in seiner Darstellung in Schwarz-Weiß-Malerei. Vielmehr gelang es ihm immer, auch die menschliche Seite der von ihm dargestellten Schurken zu zeigen.

Neben seiner Hollywoodkarriere blieb der vielseitige Künstler dem Theater treu – etwa als „Othello“ in Hamburg oder „Volpone“ in Berlin. 1994 kehrte er nach Wien zurück, wo er seine Frau Anita kennen lernte. Seine ausdrucksstarke Mimik machte Leon Askin zum „Mann mit den 99 Gesichtern“ und verschaffte ihm Engagements bis ins hohe Alter, etwa in „Alma – a Show Biz ans Ende“.

Feiern zum 100. Geburtstag

Am 18. September 2007 wäre Leon Askin 100 Jahre alt geworden. Er starb am 3. Juni 2005.

- Am Geburtstagsabend findet ein Festabend unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer statt. Details siehe Seite 2.
- Bereits am 31. August wird im Türkenschanzpark ein Leon Askin-Denkmal enthüllt.
- Weitere Veranstaltungen zu Ehren Leon Askins sowie seine Biografie finden Sie auf www.askin.at



**Festabend und
Gedenktafel**

- Jüdisches Museum, Dienstag 18.9.2007, 19.30 Uhr:
„Leon Askin – Der Mann mit den 99 Gesichtern wird 100“
Ein Festabend zur Erinnerung
Oberkantor Shmuel Barzilai, Gabriele Flossmann, Christa Pillmann und Steffen Novak geben in einer Hommage und mit einer Collage einen spannenden Einblick in das facettenreiche, nahezu ein Jahrhundert umspannende Leben von Leon Askin.
Titel der Collage:
"An der Grenze zwischen Wirklichkeit und Traum und mit beiden Füßen in beiden Reichen"
- Davor wird von Kultur-Stadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny und Direktor Karl Albrecht-Weinberger eine Gedenktafel am Wohnhaus 1140, Hütteldorferstraße 349 enthüllt.
Dienstag 18.9.2007, 17.30

Medienkontakt, Interviewanfragen, Bildmaterial:

Mag. Sylvia Wasshuber
coop media
Trennstraße 37, 1140 Wien
mobile: +43 (0)664 100 74 29
fax +43 (0)1 879 94 97
office@coopmedia.at

